

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 13.07.2016

Seite _____

Beginn : 18.00 Uhr Großer Sitzungssaal

Ende: 20.25 Uhr

Anwesenheit:

Gemeinderat

Domke	Reinhard	
Greul	Otto	
Dr. Hahne	Stefan	
Kasper	Alexander	
Dr. König	Wolfhart	
Lienen	Klaus	
Merkle	Markus	
Nofer	Christa	
Pfeiffer	Karl-Heinz	
Pfeiffer	Walter	Entschuldigt
Rappold	Hansjörg	Entschuldigt
Romoser	Christian	Entschuldigt
Senk	Manfred	
Theis	Michael	
Tockhorn	Andreas	

Ortsvorsteher

Lienen	Klaus	Zugleich Stadtrat
Bathelt	Dietmar	
Schneider	Hermann	Abwesend

Verwaltung

Bürgermeister Mai

Frau Zenker	
Frau Herrmann	
Herr Kopp	
Herr Hübner	
Herr Müssig	
Herr Appel	Schriftführer

Frau Kolodzie	Albtal Plus e. V.
---------------	-------------------

Zuhörer

4

Presse

Schwarzwälder Bote
BNN

Frist-/ ordnungsgemäße Einladung / Einwände keine

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 13.07.2016

Seite _____

Bürgermeister Mai eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Seite _____

§ 1

Einwohnerfragen

Keine

§ 2

Feststellung Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Es ist die Vorlage 125/2016 aufgerufen.

Frau Herrmann erläutert die Sitzungsvorlage und stellt den Sachstand dar.

Stadtrat Lienen erkundigt sich nach der Höhe der Investitionen für die Sanierung des Thermalbads und ob es hierzu ein Konzept gibt.

Frau Herrmann antwortet, dass es ein Konzept gibt. Die Kosten für die Sanierung des Spa-Bereichs würden sich auf 3 – 4 Mio. € belaufen. Die komplette Sanierung von Spa-Bereich, Becken und Sanitäranlage würde voraussichtlich 10 Mio. € kosten.

Stadtrat Dr. Hahne fragt nach den Gründen für die Wechsel von Kunden zu anderen Strom-anbietern.

Frau Herrmann antwortet, dass andere Anbieter im Wettbewerb finanziell besser aufgestellt sind und u. a. auch Präsente bei einem Wechsel anbieten.

Stadtrat Domke möchte wissen, wie viele Kunden abgesprungen sind.

Frau Herrmann antwortet, dass ca. 100 Kunden im Jahr wechseln. Insgesamt versorgen die Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH 6.300 Kunden.

Stadtrat Domke fragt weiter nach, wie viele Neukunden man, gerechnet auf 10 Jahre, gewinnen müsste, damit sich die Investitionskosten rechnen.

Frau Herrmann antwortet, dass man den aktuellen Kundenstamm verdoppeln müsste.

Bürgermeister Mai stellt fest, dass es schwierig ist, ein Thermalbad, welches sich solitär präsentiert, profitabel zu führen.

Stadtrat Lienen schlägt vor, die Kurtaxe entsprechend anzupassen und mit einer Eintrittskarte zu koppeln.

Stadtrat Theis fragt nach der Perspektive für das Freibad.

Frau Herrmann weist auf das Problem Sprungbecken/Schwimmbecken hin. Eine Verbesserung wäre ein reines Schwimmbecken und ein separaten Sprungbecken. Von Investitionen zur jetzigen Zeit rät sie ab.

Stadtrat Theis wünscht sich mehr Ideen für eine Belebung des Freibades und fordert hierzu auch die Initiative der Bürgerschaft.

Stadträtin Nofer wünscht sich für das Thermalbad eine gute Lösung und regt an, einen Wohlfühltag in Verbindung mit einem Gastronomieangebot anzubieten. Zudem weist sie darauf hin, dass es einen Anstieg an Hüft- und Kniegelenkleiden gibt. Hier sollte eine spezielle Wassergymnastik angeboten werden.

Frau Herrmann antwortet, dass es ein Essensangebot in der Therme gibt. Auf Grund der Enge der Räumlichkeiten ist die Auswahl an Speisen jedoch sehr begrenzt. Ein Ganztagesticket ist im Programm, wird jedoch nicht speziell beworben. Bezüglich spezieller Wassergymnastik gibt es Kontakte zu Krankenkassen, die finanzielle Erstattung ist jedoch sehr gering. Der Grund dafür ist, dass diese Kurse in einem separaten Becken angeboten werden müssen. Dies ist mit zwei Becken nicht möglich.

Stadtrat Karl-Heinz Pfeiffer spricht eine Bürgerinitiative Freibad an und ist der Ansicht, dass diese von der Bevölkerung kommen muss.

Stadtrat Dr. König informiert, dass es eine Initiative Freibad gibt, die aus ca. 20 Personen besteht. Er fragt nach, ob die Eintrittspreise regelmäßig angepasst werden.

Frau Herrmann antwortet, dass dies letztmalig 2010 der Fall war. Eine Kalkulation wird jährlich durchgeführt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit einer Enthaltung dem Beschlussantrag zu

1. Der Jahresabschluss 2015 wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 471.837,67 € festgestellt.
2. Die Kapitalrücklage wird in Höhe von 768.836,21 € aufgelöst.
3. Der Bilanzgewinn von 296.998,54 € wird an die Gesellschafter gemäß § 16 Gesellschaftervertrag ausgeschüttet.
4. Dem Aufsichtsrat in der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015 wird Entlastung erteilt.
5. Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung dem Jahresabschluss 2015 zuzustimmen (Beschlussantrag 1-4).

Bürgermeister Mai begrüßt Herrn Kopp als neuen Hauptamtsleiter.

Das Gremium spendet Applaus.

§ 3

Facebook Bad Herrenalb

Es ist die Vorlage 126/2016 aufgerufen.

Herr Müssig präsentiert den Facebook-Auftritt der Stadt Bad Herrenalb.

Stadtrat Theis spricht die Gefahr von Facebook an und fragt nach, welcher Pflegeaufwand notwendig ist.

Herr Müssig antwortet, dass dafür aktuell einige Minuten notwendig sind und berichtet von seiner Arbeit diesbezüglich.

Stadtrat Theis möchte wissen, ob eine Nutzung des Auftritts der Stadt Bad Herrenalb auch möglich ist, ohne Mitglied von Facebook zu sein.

Herr Müssig antwortet, dass dies ohne Registrierung nur bedingt möglich ist.

Stadtrat Dr. König erkundigt sich, wer beauftragt, was auf der Facebook-Seite steht und wer dies kontrolliert.

Herr Müssig antwortet, dass sich das Team Touristik abstimmt, was vermarktet und eingestellt wird.

Bürgermeister Mai führt aus, dass von Herrn Müssig die Highlights präsentiert werden und über aktuelle Themen informiert wird. Einträge von außen werden zunächst geprüft und dann erst auf der Facebook-Seite veröffentlicht.

Herr Müssig ergänzt, dass er sehr genau prüft, was veröffentlicht wird. Er pflegt einen verantwortungsvollen Umgang und ist sehr vorsichtig.

Stadtrat Tockhorn fragt nach dem Umgang mit negativen Kommentaren.

Herr Müssig antwortet, dass man berechtigte Kritik aufnehmen und beantworten wird.

Stadtrat Tockhorn möchte wissen, ob eine 50% Beschäftigung zur Pflege und Kontrolle ausreichend ist.

Herr Müssig antwortet, dass dies bei dem aktuellen Aufwand ausreichend ist. Eine Reaktion auf Einträge erfolgt innerhalb von 24 Stunden.

Frau Zenker erklärt, dass sich das Touristik-Team den Facebook-Auftritt betreut und sich darum kümmert. Es handelt sich um einen kontinuierlichen Prozess der Überprüfung bei den Änderungen und Marketingleistungen angepasst werden.

Bürgermeister Mai erkundigt sich, wie man mit der Kritik von Bad Herrenalber Bürgern umgeht.

Herr Müssig antwortet, dass mit Kritik grundsätzlich offen umgegangen werden sollte. Bei beleidigender und nicht gerechtfertigter Kritik kann der Nutzer gebrandmarkt und ausgefiltert werden.

Stadtrat Lienen fragt nach, was der Facebook Auftritt kostet.

Herr Müssig antwortet, dass der Account kostenlos ist, Werbung jedoch kostenpflichtig ist.

Bürgermeister Mai stellt fest, dass man sich im Umgang mit diesem Medium am Anfang befindet. Herr Müssig wird in einem halben Jahr über die Nutzung berichten und darüber informieren wird, wie dies angenommen wird.

Stadtrat Dr. König erkundigt sich nach den, von Stadtrat Romoser in einer der vergangenen Sitzungen angesprochenen Webcams.

Frau Zenker antwortet, dass man sich im Gespräch mit anderen Gemeinden und Verbänden über einen Zusammenschluss befindet um die Webcams miteinander zu verknüpfen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Facebook Auftritt der Stadt Bad Herrenalb zur Kenntnis.

Bürgermeister Mai bedankt sich bei Herrn Müssig für die Präsentation und verabschiedet ihn.

Das Gremium spendet Applaus.

§ 4

Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e. V. – Geschäftsbericht 2015

Es ist die Vorlage 127/2016 aufgerufen.

Bürgermeister Mai begrüßt Frau Kolodzie und übergibt ihr das Wort.

Frau Kolodzie stellt die Sitzungsvorlage vor und informiert über die Arbeit von Albtal Plus e. V.

Das Gremium spendet Applaus.

Bürgermeister Mai fragt nach, wie man die Kooperation stärken und erweitern kann.

Frau Kolodzie antwortet, dass man auf Grund der Geographie und der Geschichte räumlich auf das Albtal begrenzt ist. Eventuelle Projekte mit anderen Gemeinden müssen thematisch passen. Sie spricht sich dafür aus, die Präsentation des Albtals weiter zu entwickeln.

Stadtrat Karl-Heinz Pfeiffer hebt die positive finanzielle Entwicklung im letzten Jahr hervor.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Geschäftsbericht 2015 sowie die touristischen Projekte von Albtal Plus e. V. zur Kenntnis.

§ 5

Baugebiet Rennberg – aktueller Sachstand

Es ist die Vorlage 128/2016 aufgerufen.

Frau Zenker informiert, dass Frau Notheis, als Nachfolgerin von Herrn Rumpel, in das Aufgabengebiet „Baugebiet Rennberg“ eingearbeitet wurde und dies zukünftig bearbeiten wird. Sie stellt die Sitzungsvorlage vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium. Die Stadt Bad Herrenalb war im Besitz von 75 Grundstücken, davon sind 43 Grundstücke verkauft.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom aktuellen Sachstand „Baugebiet Rennberg“.

Seite _____

§ 6

Verschiedenes

Entfällt

Seite _____

§ 7

Bekanntgaben

Entfällt.

Seite _____

§ 8

Anfragen und Anregungen aus dem Gremium

Entfällt.

Bürgermeister Mai bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 13.07.2016

Seite _____

Zur Beurkundung

Bad Herrenalb, den

Schriftführer

gez. Appel

Vorsitzender

gez. Mai

Gemeinderat